

diversity

newsletter 2007-1

diversity-Vielfalt nutzen!

editorial

Der Landesverband hat im November 2005 die Initiative „diversity - Vielfalt nutzen!“ gestartet. Denn die niedersächsischen GRÜNEN wollen sich stärker als Partei für Weltoffenheit und kulturelle Vielfalt profilieren. Die aktive Gestaltung von Vielfalt wie das sinnvolle Nutzen ihrer Potenziale (Neudeutsch: *diversity*) soll ein wichtiger Bestandteil der Parteiarbeit werden.

Ein wachsender Teil unserer Bevölkerung besitzt einen Zuwanderungshintergrund. Dieser Tatsache müssen Parteien stärker Rechnung tragen. Die Initiative richtet sich daher an grüne Mitglieder ausländischer Herkunft, aber auch an Interessierte, die die kulturelle Vielfalt in der Partei stärker fördern wollen. Wir wollen mit Euch das Know-How und das Wissen teilen und wichtige Tipps und Empfehlungen an die Partei weitergeben. Es sind alle herzlich eingeladen, an diesem spannenden Prozess teilzuhaben und ihn mit eigenen Impulsen zu bereichern.

Der Newsletter wird alle drei Monate zum Thema *Diversity* berichten und über die Aktivitäten der Initiative informieren. Über Beiträge würden wir uns sehr freuen.

Die Gestaltung übernimmt Corrina Gomani, Sprecherin der LAG Migration und Flüchtlinge. Für die Texte des ersten Newsletter bin ich verantwortlich, Filiz Polat, Mitglied des Landtags und Mitinitiatorin der Initiative „Diversity - Vielfalt nutzen!“



Inhalt

das interview
diverCity
politikEcke
diversEs
termine
diskURSiv

Inwieweit ist deiner Meinung nach das *diversity*-Konzept auf Parteien übertragbar?

Cem Özdemir: Parteien repräsentieren zwar bewusst bestimmte Werte und Interessen. Es spricht jedoch aus meiner Sicht nichts dagegen, dass sich MigrantInnen auch in der CDU/CSU und FDP engagieren.

In welchem Maße siehst du das *diversity*-Konzept bei den Grünen durchgesetzt. Wo haben wir Nachholbedarf?

Cem Özdemir: Nachholbedarf haben vor allem die anderen Parteien. Nichtsdestotrotz müssen auch wir uns selbstkritisch hinterfragen: So gibt es etwa im größten Landesverband der Grünen in NRW niemanden mit Migrationsgeschichte im Landtag. Und für alle Parteien gilt, dass MigrantInnen nicht qua Herkunft auf Integrationspolitik festgelegt sind, sie können auch Umwelt- oder Gesundheitspolitik machen.

Ist Europa auf einem guten Weg zu Antidiskriminierung und Anerkennung kultureller Vielfalt?

Cem Özdemir: Die Antidiskriminierungs-Richtlinien der EU waren ein wichtiger Schritt. Und zahlreiche große Unternehmen legen Wert auf Vielfalt in der Belegschaft. Was wir aber dringend ändern müssen, ist unser Schulsystem, das Bildungschancen vor allem nach sozialer Herkunft verteilt und damit zahlreiche Folgeprobleme erzeugt.

**Erfolgreiche Arbeitsqualifizierung durch GENIA**

GENIA (Gemeinschaftliche Entwicklungspartnerschaft für Nachhaltigkeit und Innovation auf dem Arbeitsmarkt) ist ein Projekt, das von 14 Partnern aus Osnabrück und Weser-Ems getragen und vom Europäischen Sozialfonds mit 2,4 Mio. € gefördert wird. Akteure, wie z.B. Weiterbildungseinrichtungen, Kommunen und Hochschulen aus der Weser-Ems-Region arbeiten zusammen, beraten und qualifizieren mit neuen Konzepten in verschiedenen Teilpro-

jekten ArbeitnehmerInnen, Arbeitsuchende mit und ohne Migrationshintergrund und Unternehmen. Ein Teilprojekt ist zum Beispiel KomPaZ – mit Kompetenz ans Ziel. Diese Projekt sieht vor, neue Wege der Integration von höher qualifizierten MigrantInnen durch „training on the job“ im Rahmen eines Mentoring-Programms zu erproben/etablieren. Besonderes Ziel dabei ist, die Kompetenzen der Zielgruppe miteinzubeziehen. Mehr Infos <http://www.equal-genia.de>

Die neue Integrationsbeauftragte in Niedersachsen

Frau Honey Deihimi ist seit dem 2. Mai neue Integrationsbeauftragte des Landes Niedersachsen. Gabriele Erpenbeck hat damit ihre Funktion als Ausländerbeauftragte, die fortan als Integrationsbeauftragte bezeichnet wird, nach 20 Jahren abgegeben. Frau Erpenbeck ist jetzt Leiterin der neu geschaffenen Integrationsabteilung, der das Referat von Frau Deihimi unterstellt ist. Siehe hierzu das Organigramm des Innenministeriums http://www.mi.niedersachsen.de/master/C1016035_N13629_L20_D0_I522.html

Frau Deihimi wurde 1974 in Wien als Tochter iranischer Eltern geboren. Seit 1993 lebt sie in Deutschland und hat an den Universitäten Hannover, Le Havre (Frankreich)



und Durham (Großbritannien) Rechtswissenschaften und Europarecht studiert. Unter anderem hat sie für das Europäische Parlament im Schwerpunkt „Arabische Welt“ gearbeitet und stand dabei insbesondere für die Pflege der Beziehungen zu den Parteien und Religionsgemeinschaften, insbesondere der muslimischen Gemeinschaften und den Mittelmeer- und Nachbarländern der EU ein. Mit der Implementierung der Integrationsbeauftragten wurde eine alte Grüne Forderung erfüllt.

Baskenmütze verboten

Statt Kopftuch, das ihr zu tragen verboten ist, kleidet sich eine muslimische Sozialpädagogin in NRW mit Baskenmütze.

Ein deutsches Gericht verbietet ihr jetzt auch diese Kopfbedeckung. Der Gesetzgeber habe das Recht, das äußere Auftreten von Lehrerinnen zu regeln. So lautet Urteilsbegründung der vorsitzenden Richterin.

Ziel des Gesetzes sei, Kinder und Jugendliche vor Ein-

flussnahme zu schützen, sagte die nordrhein-westfälische Schulministerin Barbara Sommer (CDU). Dies gebe das Neutralitätsgebot vor.



Festtage im September

12./13.09.07 *Rosch ha-Schana*, der jüdische Neujahrsfest

13.09.07 Beginn des Fastenmonats *Ramadan*, eine der fünf wichtigen Säulen im Islam

22.09.07 *Jom Kippur*, der jüdische Versöhnungstag und wichtigstes Fest im jüdischen Jahr

27.09. bis 5.10.07 *Sukkot*, das Laubhüttenfest, jüdisches Pilgerfest bzw. Wallfahrtsfest, das als größtes Freudenfest im jüdischen Jahr gilt

Vormerken!

Am 29. September 2007 findet der Herbstempfang unserer Diversity-Initiative in der Landesgeschäftsstelle des Landesverbandes statt. Infos unter <http://www.gruene-niedersachsen.de>

zum Mitdiskutieren: *Managing Diversity durch ethnisch-nationale Quotierung? Oder: Zur Verkehrung Grüner Weltanschauung* von Corrina Gomani

http://www.migration-boell.de/web/diversity/48_1205.asp

Festtage im Oktober

11/12.10.07 *Eid mubarak/ Ramazan Bayram* Beendigung des Fastenmonats Ramadan (islamisch)

21.10.07 Hinduistisches *Dussehra*fest

Festtage im November

9.11.07 Hinduistisches *Divali*fest, Lichterfest zu Ehren Vishnu und seiner Frau Lakshmi, Götter des Reichtums, der Schönheit und des Glücks

weitere Veranstaltungstermine rund um das Thema *diversity* findet Ihr unter <http://www.vielfalt-als-chance.de/index.php?id=242>

diskursiv

Informatives im www: Diversitätspolitik konkret von Alev Korun, grüne Landtagsabgeordnete in Wien <http://wien.gruene.at/integration/artikel/lesen/5383/>

impresum

Text & Inhalt

Filiz Polat

fliz.polat@lt.niedersachsen.de

redakt.Bearb. & Gestaltung

Corrina Gomani

corrina.gomani@arcor.de

common.diverse@arcor.de

Redaktionsschluss

Hannover, den 12.09.2007

